





...erachtet nicht als geschäftlich, als er nur eine...
...Betrags von 1000 Mark...
...Betrags von 1000 Mark...

Halle bei Osterfestlichkeiten

...haben sich die meisten in der...
...Halle bei Osterfestlichkeiten...
...Halle bei Osterfestlichkeiten...

...unter der Aufsicht des...
...unter der Aufsicht des...
...unter der Aufsicht des...

Der Verkehrsverein Halle a. S.

...unter Vorsitz des...
...unter Vorsitz des...
...unter Vorsitz des...

...Am „Crasium“...
...Am „Crasium“...
...Am „Crasium“...

Am „Crasium“

...Am „Crasium“...
...Am „Crasium“...
...Am „Crasium“...

...vor dem Hungertode...
...vor dem Hungertode...
...vor dem Hungertode...

Am 11. März

...Am 11. März...
...Am 11. März...
...Am 11. März...

Die Petitionen der Mitglieder

...Die Petitionen der Mitglieder...
...Die Petitionen der Mitglieder...
...Die Petitionen der Mitglieder...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Der Verkehrsverein Halle a. S.

...Der Verkehrsverein Halle a. S...
...Der Verkehrsverein Halle a. S...
...Der Verkehrsverein Halle a. S...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Die 12. Versammlung

...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...
...Die 12. Versammlung...

Gelesen (11. März): Die Witwe Julie Branne...

Stadtmittel Halle's. Einiges 2. Aufgebot (11. März): Der Herr Otto Böttel...

Gelesen (11. März): Dem Zimmermann Hermann...

Gelesen (11. März): Anna Wollgast 21 J., Zimmerer...

Verheiratete. Der Herr Carl W. Th. Wollgast...

Telegramme - Letzte Nachrichten. Die französische Militärrolle.

Paris 12. März. Nach einem Bericht des 'Raport'...

Da sich die europäische Lage insbesondere infolge...

Stets neue günstige Erfolge! Nicht nur mit dem Meppen...

Matrasop. Mein Favorit. Sulima-Cigarette. 2 1/2 - 5 Pfg.

Die Erklärungen Etienne's machen dem 'Bischof'...

Auf die von Quare's gestellten Fragen über die...

Paris 12. März. In Bonn veranfaßten die...

Paris 12. März. Die Obligationen für...

Bonn 12. März. (Orig.-Tel.) Zu einer...

Handel und Verkehr. Gewerkschaft e. v. m. b. H. in Halle.

Paris 12. März. (Orig.-Tel.) Infolge der...

Warenmärkte. Berlin 12. März. (Telegr. Bericht)...

Berliner Börse. Telegraphischer Kursbericht des General-Anzeigers. Rubelkurs...

Wien-Wienenerlei 'Aufhäuser-Büchse' dem B....

Deutsche Grundrenten in Ostpre. In der...

Berliner Börsenbericht v. 12. März. Original-Telegramm des General-Anzeigers...

Paris 12. März. Die gestern schon mit...

Paris 12. März. (Orig.-Tel.) Infolge der...

Warenmärkte. Berlin 12. März. (Telegr. Bericht)...

Paris 12. März. (Orig.-Tel.) Infolge der...

Warenmärkte. Berlin 12. März. (Telegr. Bericht)...

Matrasop. Mein Favorit. Sulima-Cigarette. 2 1/2 - 5 Pfg.

Friedmann & Weinstock, Halle o. S. Telegramm...

Table with exchange rates for various locations like Berlin, Hamburg, etc.

Schiffsbewegungen. Berlin 12. März. (Kaiserliche Marine)...

Witterungsbericht vom 10. März. Das gestern morgen vom hohen Norden...

Voraussetzliches Wetter am 13. März. Zeitweise heiter, mit Niederlagen...

Telegraphische Wasserstands-Nachrichten...

Table with water level data for various rivers and locations.

Matrasop. Mein Favorit. Sulima-Cigarette. 2 1/2 - 5 Pfg.

Berliner Börse. Telegraphischer Kursbericht des General-Anzeigers. Rubelkurs...





Sportnachrichten.

Vierdehnt.
Stenau zu Wetzlar.
Stenau zu Wetzlar.
Stenau zu Wetzlar.

Luftschiffahrt.

Die Reichswehr der National-Flugabwehr haben in
Hauptstadt allgemeine Kesselung...

Im Genuß liegt der Wert!
„Unsere Marine“
2 Pf.-Cigarette.
Georg A. Jasmatzki A.-G., Dresden

Die Qualität gibt den Ausschlag!

MAGGI® Suppen enthalten die natürlichen Bestandteile hausgemachter Suppen und schmecken, lediglich mit Wasser kurze Zeit gekocht, ebenso wie diese. Man verlange stets ausdrücklich MAGGI® Suppen und achte auf die Schutzmarke „Kreuzstern“.

„MAGGI® gute, sparsame Küche“

Berlin, 18. März.
Berl. 18. März.
Berl. 18. März.

Blaue Kostüm - Stoffe
Sehr beliebte Saison-Artikel.
Grosse Abschluss mit ersten Fabrikanten bürgen für Preiswürdigkeit und Solidität.
Spezial-Marken:
Reinw. Chevots, 130 cm breit
Reinw. Kammgarne, 130 cm breit

Neumarktstraße 3 und 4
sind 2 zusammenhängende Läden mit Wohn-
sind 2 zusammenhängende Läden mit Wohn-
sind 2 zusammenhängende Läden mit Wohn-

Angeweg 4
2 Stub. Kam. u. Küche
nebst Bad, sofort od.
spät zu verm.

Bruno Freytag, Halle a. S.
Leipzigerstr. 100

Kellerräume
25 qm Bureau- od.
Geschäftsraum

Steinweg 1
3 Stub. Kam. u. Küche
nebst Bad, sofort od.
spät zu verm.

Möbl. Zimmer
Schiffertische der höchsten
Zierlichkeit od. in Ab-
hängigkeit von der Ver-
wendung finden gute Ver-
wendung.

Wohn- oder Bureau-Räume
Preis 300 RM, per 1. 4. od.
später zu verm.

3 Zim., Kam., Bad
zu verm.
3 Zim., Kam., Bad
zu verm.

Massen-Eingänge
Herren- und Knaben-Garderoben.
In Massen-Anzahl. Zu enorm billigen Preisen.

Wohn- oder Bureau-Räume
Preis 300 RM, per 1. 4. od.
später zu verm.

3 Zim., Kam., Bad
zu verm.
3 Zim., Kam., Bad
zu verm.

Massen-Eingänge
Herren- und Knaben-Garderoben.
In Massen-Anzahl. Zu enorm billigen Preisen.

Wohn- oder Bureau-Räume
Preis 300 RM, per 1. 4. od.
später zu verm.

Dauerwäsche
Vergiss nicht Marke „Z“
die beste
Klappenbach
Große Dirsch-
strasse 41.
Ecke Kaulenbergr.

Massen-Eingänge
Herren- und Knaben-Garderoben.
In Massen-Anzahl. Zu enorm billigen Preisen.

Wohn- oder Bureau-Räume
Preis 300 RM, per 1. 4. od.
später zu verm.





**Die Eule.**

Ein Gymnasialroman von Robert Heymann. (Fortsetzung.)

„Sie eilte, ohne eine Minute zu verlieren, in die Wohnung des Generals von Hoff und ließ sich melden. Dieser, ein Offizier aus alter Schule, großhändig, ohne viel Worten, hätte ihre mit rührender Einfachheit verpackte Begnadigung über die seltsame Art ihrer Beziehungen zu Theo von Hoff an, ohne daß sich in ihrem feierlichem Gesicht nur eine Miene verbergen hätte. Sie reichte ihm den Brief seines Sohnes und fügte hinzu:

„Ich weiß, Herr General, daß ich hiermit einen Vertrauensbruch an dem Ehrenwort dieses Briefes begange. Ich glaube aber, daß ich in diesem Augenblick nicht besser handeln kann, als wenn ich meine mütterlichen Gefühle für ihn dadurch zum Ausdruck bringe, daß ich für immer auf sein Vertrauen und seine Treue verzichte. Ich ste nicht leicht, Herr General, einen Menschen mit edlen Eigenschaften, den man als Freund gewinnen konnte, so aufzugeben — um ihn damit den Leuten der Gesellschaft und seinen Eltern zurückzugeben.“

Der General nahm den Brief, überflog ihn bis auf die Stelle, wo die Adresse notiert war, hingab und befohl seinem Diener, den Wagen vorfahren zu lassen.

Dann begutete er sich tief über die schmale Hand des heimlichen Fälschers und sagte nur, die besten Wagen zu ihr zu kommen.

„Ich danke Ihnen.“

Dies mußte ihr für diesen Dienst genügen. Und es genügte ihr.

Der General hatte seinen Adjutanten nach Moritzfeld, dem dem Sohne seines Offiziers in dem Augenblick entgangen, ist von dem erwarteten Brief abholen wollte, es gefunden, ihn zur Rückkehr zu bewegen, und so nach Theo von Hoff von einem verzeihten Schicksal gerettet.

General von Hoff hielt seinem Sohne eine kurze, militärische Rede und landte ihn auf ein halbes Jahr ins Ausland.

Seiner Stelle in der Pädagogischen Versammlung und ohne Abkürzung in die preussische Armee einzutreten.

**7. Kapitel.**

Professor Glaumier befand sich in einem Zustand gänglicher Aufregung. Es war Frau Schwab unangenehm, ihn zu verlässlichen Neuerungen zu bewegen. Er durchmaß alle Zimmer, wartete sich vor seinem Schreibtisch im Gefühl, aus so furchtbaren, wiederholenden und wiederholte Wanderung fortzusetzen. Das Gesagte, was sie verließen konnte, waren einige Worte, die sich in seinem wirren Selbstgespräch ständig wiederholten:

„Das ist nicht! Das ist nicht!“

Sie sprach ihn mehrmals an, aber er hörte nicht auf sie, verlor sich in Worte nicht aber das Antworten, die sie vernehmen ließen.

Dieser Pessimismus des Zweifels dauerte bis in den besten Nachmittag.

Frau Schwab wagte nicht, sich mit einem seiner Kollegen in Verbindung zu setzen. Sie öffnete eine Kofferbox und furchtete sich, die Wahrheit auf der Stelle zu erfahren. Als ihr das Mädchen die Überzeugung brachte, daß sie sie, was gefaschelt war: Frau Schwab und zwei seiner Freunde ausgehen, eine Nacht seiner Kameraden mit der gleichen Strenge bestrafte, andere mit schweren Verwehnen bestrafte.

Als eine vollständige Verwirrung der Klasse. Aber warum? Die Zeitung meldete ganz selbstverständlich, ohne Kommentar, als sei dies die natürliche Angelegenheit der Welt, die neuen Verordnungen Kruppens.

„Was hoch! Was hoch!“

Ein sinnloser Jörn ergriß sie. Sie eilte in das Arbeitszimmer Ewalds, hielt ihm das Zeitungsbillet entgegen und rief:

„Du hast also nicht getan, um dies zu verhindern? Du hast dich ungeschicklich, jungen Leute ins Unglück geföhrt? Hast du dir nicht vorgenommen, das nicht immer gerade über diese Dinge dich in einer Form geäußert, die die Stillnahme der Dienstleistungen für vorzüglich? Ewald, konstante Du das über dich bringen? Geht doch dieses Blut...“

Ihre Stimme, die ganz anders klang als sonst, schreute ihn an. Trotz der großen Aufregung, in der er sich befand, war die Veränderung, die mit ihm vorgegangen war. Er war gealtert — oder bemerkte sie heute zum erstenmal, daß Ewald Glaumier längst nicht mehr unter die Jüngeren zählte? Stand er wirklich schon an der Schwelle des Alters? Er, der Lebensfrohe, der Reicher? „Ich habe mich eben geföhrt“, entgegnete er nach einer Pause.

„Geföhrt? Worin?“

„In meinen Träumen. In allen! Und schließlich in der ganzen Menschheit. Dieser Pessimismus laugt zu nichts. Der Realismus regiert die Welt, er führt mich nicht unterden, verliert eines Tages die Fähigkeit mit den Tausenden und kann sich als verdorrter Schwärmer verloben und beladen lassen.“

„Ist Dir das geföhren?“

„An das ist mir geföhren.“

„Und Du tragest den nicht? Dies alles, weil ein paar übermüde junge Leute heimlich ein Glas Bier tranken?“

„Nein.“

„Er sieht den Stuhl so schwer gegen den Boden, daß die Luft altert.“

„Nein! Ich ist ganz etwas anderes! Dieses Kruppens ist es nicht allein. Die anderen haben Frieden, die sagen, es verlohnt sich hinter einer Sache immer noch Unvertrauen, Schlimmeres. Dieser Frau Schwab — er hob den Arm zum Himmel empor — „mein Gott, wie habe ich an dem Jungen gebangen — dieser Frau Schwab!“

„Er unterbrach sich, erschöpft, tonlos, während Frau Schwab die Hände auf seinen Arm legte und ihm in die Augen starrte.“

„Was ist mit diesem — Frau Schwab?“

„In den Schmutz ist er geraten. In den Schmutz der Hoff.“

„Ewald!“

„Sie prellte zurück. Ihre Augen wurden weit. Ihr Gesicht weiß leuchtend.“

„Durch Ihre Schuld? Stand das Schicksal gegen sie auf, gegen die Liebe? War die Stunde der Abrechnung gekommen?“

Sie mußte alles wissen. Wenn er geküßelt war, dann sollte es ihr nicht verborgen bleiben. „Der Glaumier hat sich nicht nur der Hoff geäußert, sondern sie hat auch seine Zukunft, seinem späteren Leben, und nur, wenn Sie müßte alles wissen. Wenn er geküßelt war, dann sollte es ihr nicht verborgen bleiben.“

Er dachte, wie ihn die Brauen fliehen würden, und wie eine Gänge, so ganz Würdige, ihn angehönen sollte, da hatte sie ein Püttchen geföhnt.

„Ewald!“ rief sie in einer Erregung, für die Dr. Glaumier in dieser schweren Stunde kein Verständnis hatte, „Ewald!“

„Er sah sie durch seine goldene Brille mit einem milden Lächeln an.“

„Du bist so gut, Schwab, weiteres darüber zu erfahren.“

„Aber so sprich doch — was weißt Du denn darüber?“

„Die Frage rüttelte ihn auf; was wußte er darüber? Nichts, sagte eine dumpfe Stimme in seinem Innern. Er grübelte er verzweifelt, wie jemand, der plötzlich einen Dalk findet, der er den Boden unter seinen Füßen wankend sieht, nach seiner Marzifone und hatte den gefühlterter Friede hervor. Sie warf einen Blick darauf und ihre schlafende Hand entriegelte ihm mit einer herrlichen Gedärde das verhängnisvolle Blatt Papier... das sie es sorgsam, ehrfurchtlos las, auseinanderfalten, während ein Zug unheimlicher Wehmut in ihr Anstich trat — er füllte nur instinktiv, das jetzt eine Lösung, irgend etwas Befriedigendes herbeiführte, und wenn es auch eine neue Katastrophe mit sich brachte.“

„Sie trat einen Schritt zurück und beide empfanden in diesem Augenblick, daß sie für immer getrennt war. Schwab bemerkt, Glaumier unbewußt.“

„Weißt Du, an dem Frau Schwab diesen Brief geschrieben hat?“ fragte Schwab endlich mit Aufregung.

„Nein.“

„An — glaubst Du nicht — hilft Du nicht für möglich, daß Du — vorzeitig gerufen und gehandelt hast?“

„Ich wußte nicht!“ entgegnete er, seine Ungewißheit hinter erföhlerer Festigkeit verbergend.

„Sie prelte die Hand gegen das Herz, noch allem Blut zusammen. So lange hatte sie es entgegen, hatte alles über sich kommen lassen. Sie mußte, daß sein Charakter rein und sauber war wie Bergkristall. Jetzt mußte sie für ihn gehen — sie mußte diese häßliche Schmach von ihm nehmen.“

**Das Jahr 1913**

muß jedem rüstigen Menschen **tausende Mark Verdienst** bringen, wenn er nur heute einige Mittel, schon von 500 Mark an vertritt.

**den größten Substitutions-Schlager**

von Gänzen und Bundesstaaten empfohlen, geben wir noch Verreibungen ab.

**Stangenhaus & Co., Berlin W. 62.**

**Gebilde Mütterlein** (28) Fr. Renner, Weidenplan 28.

**Gebilde Mütterlein** (20) Fr. Renner, Weidenplan 28.

**Gebilde Mütterlein** (20) Fr. Renner, Weidenplan 28.

**Gebilde Mütterlein** (20) Fr. Renner, Weidenplan 28.

**Lernende**

**Lernende**

**Lernende**

**Lernende**

**Lernende**

**Lernende**

**Lernende**

**Lernende**

**Lernende**

**Rheinperle**

Wenn Sie Margarine als Ersatz für Butter verwenden, dann dürfen Sie nur das Feinste wählen. Es gibt viele Marken, aber nur eine.

**Rheinperle**

Deutschland, rührende millionenfach erprobt.

**Margarine**

Ein Versuch beweist Ihnen alles. Überall erhältlich.

**Der Naturbutter gleich**

Jürgens & Prinzen G. m. b. H., Goch (Rhd.) in Fabrikanten der altbewährten Margarine **SOLO** in Carton.

**Arzt, unabh. einst. Frau**...

**Arzt, unabh. einst. Frau**...

**Arzt, unabh. einst. Frau**...

**Arzt, unabh. einst. Frau**...

**Arzt, unabh. einst. Frau**...

**Arzt, unabh. einst. Frau**...

**Techniker,** 20 Jahre alt, sucht Stellung als...

**Techniker,** 20 Jahre alt, sucht Stellung als...

**Techniker,** 20 Jahre alt, sucht Stellung als...

**Techniker,** 20 Jahre alt, sucht Stellung als...

**Techniker,** 20 Jahre alt, sucht Stellung als...

**Techniker,** 20 Jahre alt, sucht Stellung als...

**Techniker,** 20 Jahre alt, sucht Stellung als...

**Techniker,** 20 Jahre alt, sucht Stellung als...

**Techniker,** 20 Jahre alt, sucht Stellung als...

**Techniker,** 20 Jahre alt, sucht Stellung als...

**Techniker,** 20 Jahre alt, sucht Stellung als...

**Techniker,** 20 Jahre alt, sucht Stellung als...

„Du bist Du in diesem Brief, den Du doch sicher gelesen hast.“ Sie hielt inne und blinnte ihn fragend an. Er widerte: „Ich habe deinen Brief gelesen.“ „Genau? Sag mir Wort für Wort? Von Anfang bis zu Ende?“ „Nicht so. Immerhin.“ „Sag Du in diesem Brief...“ „Sag Du in diesem Brief...“ „Sag Du in diesem Brief...“

„Sag Du in diesem Brief...“ „Sag Du in diesem Brief...“ „Sag Du in diesem Brief...“ „Sag Du in diesem Brief...“ „Sag Du in diesem Brief...“

„Sag Du in diesem Brief...“ „Sag Du in diesem Brief...“ „Sag Du in diesem Brief...“ „Sag Du in diesem Brief...“ „Sag Du in diesem Brief...“

„Sag Du in diesem Brief...“ „Sag Du in diesem Brief...“ „Sag Du in diesem Brief...“ „Sag Du in diesem Brief...“ „Sag Du in diesem Brief...“

**Vitello**  
Margarine.

**Ohne Anziehung**  
Bequemste Zahnweise.  
Ant. Christ. Diessl

**Kartoffeln**  
Kupferkessel  
Weinhaus

**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
Paket 15 Pfennig

**Total-Verkauf**  
des modern. Lagers Kronen f. elektr. Licht, Marmor, Bronzen, Schreibgarnit. etc.  
Hans Ullmann, Or. Steinstr. 8.

**Wichtig**  
keine getragene Maß-Garderoben

**Die Löwen-Apotheke**  
Halle a. S., am Markt

**Prof. Ehrlich's**  
Gesundheitstabelle

**Baby-Wagen**  
E. Kersch, Schwanen-Platz

**Wiederherstellung**  
des verlorenen Lebens

**Reell**  
Wichtig

**Die Löwen-Apotheke**  
Halle a. S., am Markt

**Prof. Ehrlich's**  
Gesundheitstabelle

**Baby-Wagen**  
E. Kersch, Schwanen-Platz

**Wiederherstellung**  
des verlorenen Lebens

**Reell**  
Wichtig

**Die Löwen-Apotheke**  
Halle a. S., am Markt

**Prof. Ehrlich's**  
Gesundheitstabelle

**Baby-Wagen**  
E. Kersch, Schwanen-Platz

**Wiederherstellung**  
des verlorenen Lebens

**Reell**  
Wichtig

**Die Löwen-Apotheke**  
Halle a. S., am Markt

**Prof. Ehrlich's**  
Gesundheitstabelle

**Baby-Wagen**  
E. Kersch, Schwanen-Platz

**Der Braunschweiger in der Fremde**  
!!! Nein !!!  
mitten im Kreise



Fernruf 2857 Halle, Leipziger Str. 14

Fernruf 2857 Halle, Leipziger Str. 14

Fretzsche & Oelkers beharren sich den Eingang säklich, Neuheiten für Frühjahr u. Sommer

Bestimm man... Bernhard Borgis... Grobes Schafwolle... Saalher... Hermann Elsässer... Juwelen, Gold- u. Silberwaren... Neu, Thymothee, Klee... Herm. Meusel Nchl., Halle a. S., Teleph. 1240.

Modell-Hüte und einfach garnierte Hüte in grosser Auswahl zu soliden Preisen.

Pferde-Verkauf! Wegen Wechseländerung... 54 Stück gute Arbeitspferde... Acker- u. Wagenpferde... Fünfjährige Mohrensammel... Drillingmaschinen... Leere Riffen... Möbel-Ausstattungen... Reiz, Neuheit... Schrein-Motor... Zahn- u. Wappelstein... Klarinetten, A. B. C.

Gebr. elektr. Klavier... Unterrichts... Privat-Unterricht... Englisch und Französisch... Berlitz School... Sprachen... Erste Kaufm. Lehranstalt... Schulschluss... Berufsfrage... Oster-Kurse... Französin... Pöhlmanns Sprachen... Viel Eier! Patentanwalt... EYCK... Auskunft... Extra starke Echte Hienfong-Essenz

Moderneste Braut-Seide... Seidenhaus Georg Schwarzenberger... Bettfedern, Daunenn, fertige Betten, Bettstellen u. Matratzen... Robert Steinmetz... 65 Mark und höher Anzug nach Maß... Max Teuscher, Schmeerstr. nur 20... Gute Stoffe. Gute Arbeit.

Bruterei... Kanagessuche... Seit Jahren... Möbel-Federbetten... nur Schliershof 1... Gerrentleider... Bitten... Ein- u. Zwei-Zentrale... Das meiste Geld... Zimmerreinigung... Drehrohr-Motor... Zahngebisse... Klarinetten, A. B. C.

Privatschule... Verloren-Gefunden... Erste Kaufm. Lehranstalt... Schulschluss... Berufsfrage... Oster-Kurse... Französin... Pöhlmanns Sprachen... Viel Eier! Patentanwalt... EYCK... Auskunft... Extra starke Echte Hienfong-Essenz

Hermann Elsässer... Juwelen, Gold- u. Silberwaren... Konfirmationsgeschenke... Neu, Thymothee, Klee... Herm. Meusel Nchl., Halle a. S., Teleph. 1240.

Drillingmaschinen... Leere Riffen... Möbel-Ausstattungen... Reiz, Neuheit... Schrein-Motor... Zahn- u. Wappelstein... Klarinetten, A. B. C.

Privatschule... Verloren-Gefunden... Erste Kaufm. Lehranstalt... Schulschluss... Berufsfrage... Oster-Kurse... Französin... Pöhlmanns Sprachen... Viel Eier! Patentanwalt... EYCK... Auskunft... Extra starke Echte Hienfong-Essenz

Hermann Elsässer... Juwelen, Gold- u. Silberwaren... Konfirmationsgeschenke... Neu, Thymothee, Klee... Herm. Meusel Nchl., Halle a. S., Teleph. 1240.

Drillingmaschinen... Leere Riffen... Möbel-Ausstattungen... Reiz, Neuheit... Schrein-Motor... Zahn- u. Wappelstein... Klarinetten, A. B. C.

Privatschule... Verloren-Gefunden... Erste Kaufm. Lehranstalt... Schulschluss... Berufsfrage... Oster-Kurse... Französin... Pöhlmanns Sprachen... Viel Eier! Patentanwalt... EYCK... Auskunft... Extra starke Echte Hienfong-Essenz

Hermann Elsässer... Juwelen, Gold- u. Silberwaren... Konfirmationsgeschenke... Neu, Thymothee, Klee... Herm. Meusel Nchl., Halle a. S., Teleph. 1240.

Drillingmaschinen... Leere Riffen... Möbel-Ausstattungen... Reiz, Neuheit... Schrein-Motor... Zahn- u. Wappelstein... Klarinetten, A. B. C.

Privatschule... Verloren-Gefunden... Erste Kaufm. Lehranstalt... Schulschluss... Berufsfrage... Oster-Kurse... Französin... Pöhlmanns Sprachen... Viel Eier! Patentanwalt... EYCK... Auskunft... Extra starke Echte Hienfong-Essenz

Hermann Elsässer... Juwelen, Gold- u. Silberwaren... Konfirmationsgeschenke... Neu, Thymothee, Klee... Herm. Meusel Nchl., Halle a. S., Teleph. 1240.

Drillingmaschinen... Leere Riffen... Möbel-Ausstattungen... Reiz, Neuheit... Schrein-Motor... Zahn- u. Wappelstein... Klarinetten, A. B. C.

Privatschule... Verloren-Gefunden... Erste Kaufm. Lehranstalt... Schulschluss... Berufsfrage... Oster-Kurse... Französin... Pöhlmanns Sprachen... Viel Eier! Patentanwalt... EYCK... Auskunft... Extra starke Echte Hienfong-Essenz

Hermann Elsässer... Juwelen, Gold- u. Silberwaren... Konfirmationsgeschenke... Neu, Thymothee, Klee... Herm. Meusel Nchl., Halle a. S., Teleph. 1240.

Drillingmaschinen... Leere Riffen... Möbel-Ausstattungen... Reiz, Neuheit... Schrein-Motor... Zahn- u. Wappelstein... Klarinetten, A. B. C.

Privatschule... Verloren-Gefunden... Erste Kaufm. Lehranstalt... Schulschluss... Berufsfrage... Oster-Kurse... Französin... Pöhlmanns Sprachen... Viel Eier! Patentanwalt... EYCK... Auskunft... Extra starke Echte Hienfong-Essenz

Hermann Elsässer... Juwelen, Gold- u. Silberwaren... Konfirmationsgeschenke... Neu, Thymothee, Klee... Herm. Meusel Nchl., Halle a. S., Teleph. 1240.

Drillingmaschinen... Leere Riffen... Möbel-Ausstattungen... Reiz, Neuheit... Schrein-Motor... Zahn- u. Wappelstein... Klarinetten, A. B. C.

Privatschule... Verloren-Gefunden... Erste Kaufm. Lehranstalt... Schulschluss... Berufsfrage... Oster-Kurse... Französin... Pöhlmanns Sprachen... Viel Eier! Patentanwalt... EYCK... Auskunft... Extra starke Echte Hienfong-Essenz

Hermann Elsässer... Juwelen, Gold- u. Silberwaren... Konfirmationsgeschenke... Neu, Thymothee, Klee... Herm. Meusel Nchl., Halle a. S., Teleph. 1240.

Drillingmaschinen... Leere Riffen... Möbel-Ausstattungen... Reiz, Neuheit... Schrein-Motor... Zahn- u. Wappelstein... Klarinetten, A. B. C.

Privatschule... Verloren-Gefunden... Erste Kaufm. Lehranstalt... Schulschluss... Berufsfrage... Oster-Kurse... Französin... Pöhlmanns Sprachen... Viel Eier! Patentanwalt... EYCK... Auskunft... Extra starke Echte Hienfong-Essenz

Hermann Elsässer... Juwelen, Gold- u. Silberwaren... Konfirmationsgeschenke... Neu, Thymothee, Klee... Herm. Meusel Nchl., Halle a. S., Teleph. 1240.



Walhalla-Theater Gute und folgende Tage „Der lustige Kakadu“ Operette in 3 Akten v. Wilh. Jakob u. Arthur Lipphardt.

Marktkirche Mittwoch, den 19. März abends 8 Uhr Passions-Musik des verstärkten Stadtorgelchors.

Wintergarten. Dienstag den 19. März, abends 8 Uhr Einmaliger Vortrag des Reichsdirektors Professor Karl Albert aus Tübingen.

Deutsche Einheitssténographie Öffentlicher Vortrag auf Donnerstag den 13. März, 8 1/2 Uhr abds.

Bereinigung Hall. Sténographenvereine (Ehemal. Sten. Zöglinge) Meine Heides Schmalzbutten - Bäckerei befindet sich zum Frühjahrsmarkt gegenüber der Turnhalle.

Burg-Kino. Die Königin Luise. Drama aus 3 Akten.

Achtung! Zum Jahrmarkt. Hermann Böhlert's Turnhalle auf dem Rossplatz.

Bordeauxwein-Raritäten. Ich bringe meine nochmals in Erinnerung. vorzüglich gelagerte Bordeauxweine.

Bio Unwiderufflich nur 3 Tage! Ernä Moreno, die Schillerin Max Reinhardts in der ergreifenden Tragödie: Die Sphinx.

Passage-Theater Lichtspielhaus, Halle a. S. Der Höhepunkt der diesjährigen Saison ist zweifellos das Kunstwerk: Die Sünden der Väter.



Hauptdarstellerin: Asta Nielsen. In wahrhaft hochkünstlerischer Weise bringt die grosse Tragödie den überaus komplizierten Charakter der Heldin dieser Schöpfung zur Darstellung.

„Orpheum“ Das Sterben im Walde. Epigonalstes Drama aus den bayrischen Alpen.

„Orpheum“ Königin Luise. Großes historisches bairisches Gemälde in 3 Akten.

„Orpheum“ Treff-Bube? Alles lacht, fröhlich ist bei dem Feilscher. Carly Witting, gen. Travolta.

Tonbild-Bühne Einer Mutter Geheimnis. Drama in 3 Akten.

Stadttheater in Halle. Donnerstag d. 13. März. Der Tod in Wien.

Hackepeter. Täglich: Eisen (Diebein) mit Champagner-Kraut.

Skatspieler. finden nachmittags in einem gemütlichen Saale bei Badischer Hof.

Spanische Weinhalle. Täglich. Asti-Winzer-Fest. Künstler-Konzert.

Perzina Mignon. der beste kleine Flögel. Hermann Lüders, Mittelstr.

Apollo-Theater. 100 Halle steht Kopf! 100. Das Corps de Ballet besteht aus 40 Damen.

E. Kramers Konzerthaus. Beginn der Konzerte täglich nachmittags 4 Uhr. Nur erntefähige Blas- und Streichmusik.

Amerikan-, Central-, Germania-Theater. Ab heute, nur 3 Tage: Der Graf von Monte Christo.

Kröber's Ball-Lokal. Jahrmarche-Bummel. verbunden mit Exzellenz- und Triamini-Mappele Reeses.

Frühlingsfest! Café Royal. Täglich von 8 Uhr an Grosses Künstler-Konzert.

Jonas-Quelle. Kaffee-Kränzchen. ff. frische Pfannkuchen.

Hotel „Continental“. Morgen Donnerstag 12. März Schlachtfest.

Barthel's Hippodrom. ist wieder eingetroffen. täglich grosse Reitbelustigung.

Ritter Flügel Pianos. bewährte Weltmarke 1911 Turin Grand Prix.